

1-32

ZB MED

ÄRZTE ZEITUNG



D 8877

Montag, 2. Oktober 2000

Die Tageszeitung für Ärzte

Nr. 175, Jahrgang 19



Was taugen die Zahlen der GKV-Spitzenverbände

zur Verordnung von Arznei- und Heilmitteln im Jahr 1999? Sie sind noch nicht valide, sagt Hamburgs KV-Vorsitzender Dr. Michael Späth, und er läßt keinen Zweifel: Wir werden diese Zahlen nicht akzeptieren!

Gesundheitspolitik

Seite 6



Hände weg von streunenden Katzen!

So muß die Devise gerade im Urlaub heißen, denn die Tiere sind häufig mit dem Erreger Mikrosporium canis besiedelt. Vor allem Kinder infizieren sich oft.

Seite 9



Nicht die saubersten Spiele, aber die bestkontrollierten

sind die Olympischen Sommerspiele in Sydney gewesen. Das ist die Bilanz des gestern zuende gegangenen Sportfests. Neun Dopingfälle haben die Kontrolleure aufgedeckt, davon zwei noch am Schlußtag.

Allgemeines / Kultur

Seite 12

Gesetzespläne

Honorar nur gegen Leistung – spielt das die Ärzteschaft mit?

in (rv/br). Ohne Unterschrift Patienten kein Honorar – Vertragsärzte sollen künftig nur noch erbrachte Leistungen abrechnen. Entsprechende Gesetzespläne Bundesgesundheitsminister Andrea Fischer am Freitag in Berlin bestätigt. Es habe bereits Gespräche mit der Landesvertretung Vertragsärzte gegeben, mit dem typischem Widerstand rechne das Ministerium nicht, sagte Fischer. Pressesprecherin Sabine

Schicksale nachgezeichnet / Eine Dokumentation der „Ärzte Zeitung“ zum zehnten Jahrestag der deutschen Einheit

Wie Lebensentwürfe umgeschrieben wurden

Neu-Isenburg (HR), Deutschland feiert morgen den zehnten Jahrestag der deutschen Einheit. Am 3. Oktober 1990 hat sich die DDR der Bundesrepublik angeschlossen. Rechtlich geschah das in Form eines Beitritts nach Artikel 23 des Grundgesetzes.

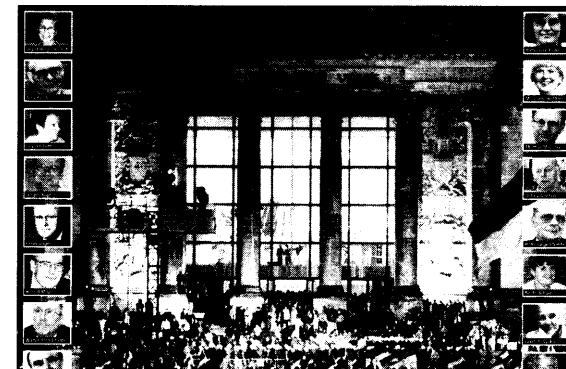
Zum Jahrestag, der in den vergangenen Wochen zu heftigen Streitigkeiten zwischen Bundesregierung und Opposition in Berlin über die Verdienste des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl geführt hat, bringt die „Ärzte Zeitung“ einen Sonderteil mit dem Titel „Menschen

Birther, die am Freitag gewählte neue Leiterin der Gauck-Behörde.

Ihr Fazit: Trotz Mängeln ist die Einheit eine Erfolgsgeschichte.

Der Wiedervereinigung Deutschlands war in der DDR der Zusammenbruch des kommunistischen Systems unter der Regierung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) vorangegangen. Hunderttausende von DDR-Bürgern hatten mit Demonstrationen und dem Ruf „Wir sind das Volk!“ die SED-Regierung im Herbst 1989 so unter Druck gesetzt, daß am 9. November 1989 in Berlin die Mauer zwischen

Menschen und Schicksale



Der Sonderteil der „Ärzte Zeitung“ zum Jahrestag der Wiedervereinigung. In welch neue Bahnen hat die deutsche Einheit die Lebensgeschichten von Menschen in Ost und West gelenkt? 41 Jahre lang war das Land geteilt in zwei Staaten mit unterschiedlichen politischen Systemen.

ST. ZEITUNGSDIREKTORIN JOSEPH-STEIZMANN-STR. 9 50823 KÖLN

04141

2.700